



# Impuls Mobilität

## Massnahmenblatt Carsharing

### Beschreibung

**Das Carsharing ist für die Nutzenden eine ideale Alternative zum öffentlichen Verkehr (ÖV) sowie zum Velo- und Fussverkehr. Mit einer Mitgliedschaft bei einem Carsharing-Anbieter hat man die Möglichkeit die Vorteile und den Komfort eines Autos zu nutzen, ohne die hohen Fixkosten selber tragen zu müssen.**

Für geplante als auch bestehende Wohnsiedlungen besteht die Möglichkeit, das bestehende Carsharing-Angebot zu erweitern und gar einen eigenen Carsharing-Parkplatz anzubieten. Dadurch können Bewohner/-innen auf ein eigenes Auto (oder zumindest Zweitauto) verzichten. Die Kosten sinken, da weniger Parkplätze benötigt werden. Dies führt zu mehr Platz für andere Nutzungen.

### Ausgestaltung / Produkte

Ein Standort für ein Carsharing-Auto wird oft bei Neubauten umgesetzt. Doch auch bei bestehenden Wohnbauten lohnt es sich, den Bedarf periodisch zu klären:

- Abklärung der potentiellen Nachfrage (Anzahl, Fahrzeugtyp) unter Einbezug der Bewohner/-innen (z. B. über Mobilitätskommission) zusammen mit Carsharing-Betrieb, gegebenenfalls gemeinsam mit benachbarten Siedlungen
- Option Mobility-Flex prüfen
- Standorte suchen und festlegen
- Carsharing bei den Bewohner/-innen bekannt machen

#### Carsharing-Standort

Ein Standort wird in der Nähe der Wohnsiedlung erstellt und ist daher attraktiv für die Anwohner. Der Fahrzeugtyp ist auf die Bedürfnisse der Anwohnenden abzustimmen.

#### Mobility-Flex

Mobility bietet Wohnsiedlungen, aber auch Firmen und Gemeinden ein flexibel einsetzbares Produkt an. Bei Mobility-Flex kann die Wohnsiedlung als Auftraggeber den Standort sowie die Anzahl und den Typ der Fahrzeuge bestimmen. Der Auftraggeber bezahlt eine Jahrespauschale abhängig von der gewählten Fahrzeugkategorie. Diese deckt alle Kosten der Beschaffung, Vermietung und Unterhalt des Fahrzeuges. In Wohnüberbauungen erhalten alle Bewohner ein Mobility-Abo, mit dem sie schweizweit weitere 3'000 Mobility-Fahrzeuge nutzen können. Im Gegenzug werden Fahrtenumsätze des Mobility-Fahrzeuges dem Auftraggeber wieder gutgeschrieben.

#### Privates Autosharing

Neben den etablierten Produkten von Mobility gibt es weitere Anbieter auf dem Markt wie Sponti-Car oder ubeequoo mit Produkten für Firmen oder Private.

### Kosten / Aufwand

Sowohl die **Investitions-** als auch die **Betriebskosten** sind beim herkömmlichen Modell von Mobility gering. Bei mobility@home hingegen können die Betriebskosten wesentlich höher ausfallen. Die Kosten bei weiteren Carsharing-Betrieb werden sich in den Dimensionen von Mobility bewegen. Die Massnahme lässt sich kurzfristig umsetzen.

### Beteiligte

**Federführung:** Betrieb, Liegenschaftsverwaltungen, Mobilitätsverantwortliche/-r, Grundeigentümer- bzw. Bauherrschaft

**Weitere:** Carsharing-Betrieb, Bewohner/-innen

## Weiterführende Informationen

### Wir beraten Sie

- [www.zh.ch/impulsmobilitaet](http://www.zh.ch/impulsmobilitaet)

### Autosharing

- Mobility für private Kundinnen und Kunden, [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)
- Movility-Flex, [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)
- Sponti-Car, [www.sponti-car.ch](http://www.sponti-car.ch)
- Ubeeqo, [www.ubeeqo.ch](http://www.ubeeqo.ch)

### Best Practice

- Baugenossenschaft Zurlinden – Siedlung Sihlbogen, Zürich, [www.wohnbau-mobilitaet.ch](http://www.wohnbau-mobilitaet.ch)
- Genossenschaft Kalkbreite, Zürich, [kalkbreite.net](http://kalkbreite.net)